

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 255. Donnerstag am 6. November 1862. Nr. 6357.

3. 410. a Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 30. August 1862.

- 1. Dem Alfred Venz, Civil-Ingenieur in Wien, Schaumburgergrund Nr. 43, auf eine Verbesserung an den Maschinen zum Überziehen von Metallreifen mit Zeug, für die Dauer von zwei Jahren.
- 2. Dem Karl Hoffmann, Bau- und Maschinen-schlosser in Wien, Jägerzeil Nr. 49, auf die Erfindung einer Parallelogramm-Schubvorrichtung für Gewölbsverschlüsse, für die Dauer eines Jahres.
- 3. Dem Johann Maier, Professor in Paris, über Einschieben seines Bevollmächtigten Friedrich Rödiger in Wien, Wieden 348, auf die Erfindung: Strümpfe und Socken aus Seemisch und anderen weichen Leder zu erzeugen, für die Dauer eines Jahres.
- 4. Dem Thomas Ellis, Civil-Ingenieur zu Swindon in England, über Einschieben seines Bevollmächtigten Friedrich Rödiger in Wien, Wieden 348, auf eine Verbesserung an den Eisenbahnschienen, für die Dauer von fünf Jahren.
- 5. Dem Franz Reuner, bgl. Schlosser, und Werkzeugsfabrikanten in Wien, Gumpendorf Nr. 363, auf eine Verbesserung im Härten der Werkzeuge aus Eisen und Stahl mittels eines eigentümlich zusammengesetzten Härteungswassers, für die Dauer eines Jahres.
- 6. Dem Paul Anton Lucian Canonicat, Civil-Ingenieur zu Marseille in Frankreich, über Einschieben seines Bevollmächtigten Friedrich Rödiger in Wien, Wieden 348, auf die Erfindung einer Filtervorrichtung, welche reines Trinkwasser im Großen liefert, auf die Dauer eines Jahres.

7. Dem Hof Lewis Undermader zu London, über Einschieben seines Bevollmächtigten O. Märkl in Wien, Josephstadt Nr. 110, auf die Erfindung von Apparaten zur Erzeugung galvanischer und magnetoelektrischer Ströme, für die Dauer eines Jahres.
Am 2. September 1862.

8. Dem Alfred Venz, Civil-Ingenieur in Wien, Schaumburgergrund 45, auf die Erfindung einer Vorherstellungsmaschine für zu verspinnenden Flach, Hanf und andere Fasern, für die Dauer von zwei Jahren.

9. Dem Philipp Urban Papras, Kommissionsärztl. zu Montpellier in Frankreich, über Einschieben seines Bevollmächtigten Friedrich Rödiger in Wien, Wieden 348, auf die Erfindung eines Verfahrens seine oder trockene Häute jeder Art zu konserviren und vor Ungeziefer zu schützen, für die Dauer eines Jahres.
Am 3. September 1862.

10. Dem Franz Jakob Jacquier, Mechaniker in der Zuckerfabrik zu Groß-Seelowitz in Mähren, auf die Erfindung eines Spiritus-Apparates mit eigentümlicher Trommel, für die Dauer eines Jahres.

11. Dem Georg Fieber, Siebmacher in Wien, Alferovorsatz 118, auf eine Verbesserung der Gasbrenner zur Erhöhung der Leuchtstärke, für die Dauer eines Jahres.
Am 7. September 1862.

12. Dem Johann Cimeg, aus Szeged in Ungarn, auf die Erfindung eines Verfahrens zur Metallstimmung von Weiblasern, Glas und sonstigen Stoffen, für die Dauer eines Jahres.

Diese Erfindung ist in Belgien seit 3. Dezember 1861 patentirt. Die Privilegien-Beschreibungen befinden sich im k. k. Privilegien-Archive in Aufbewahrung und jede zu Nr. 11 u. 8 deren Geheimhaltung nicht angezucht werden können dort eingesehen werden.

3. 455. a (3) A n s w e i s Nr. 2847.

über die am 31. Oktober 1862 zur Rückzahlung ohne Prämie verlostten Obligationen des krain. Grundentlastungs-Fondes

- mit Coupons à pr. 50 fl. Nr. 290, 382.
 - „ „ „ 100 fl. Nr. 19, 399, 487, 496, 576, 851, 872, 1033, 1059, 1135, 1193, 1310, 1559, 1571, 1606, 1672, 1801, 1966, 2048, 2107, 2205, 2309;
 - „ „ „ 500 fl. Nr. 262, 294, 481, 653, 660;
 - „ „ „ 1000 fl. Nr. 351, 374, 377, 378, 398, 658, 781, 829, 848, 1065, 1596, 1720, 1732, 1742, 1811, 1847, 1850, 1886, 1914, 1989, 2023, 2032, 2083;
 - „ „ „ 5000 fl. Nr. 48, 374, 381, 463 und 239 mit dem Theilbetrage pr. 1510 fl.
- Lit. A. Nr. 225 pr. 360 fl., Nr. 296 pr. 950 fl., Nr. 1019 pr. 9380 fl. und Nr. 1269 pr. 10,000 fl.

Vorstehende Obligationen werden mit dem verlostten Kapitalbetrage in den hiesig in öst. Währ. entfallenden Beträgen nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der k. k. Grundentlastungs-Fondskassa in Laibach, unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, und für den unverlosten Theilbetrag pr. 3490 fl. der zuletzt gezogenen Obligation Nr. 239 pr. 5000 fl. die neuen Obligationen ausfertigen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungs-Zeitpunkte werden die verlostten Schuldverschreibungen auch von der k. k. priv. öst. Nationalbank in Wien eskomptirt.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß folgende bereits früher gezogene

und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur hiesigen Auszahlung präsentirt worden sind, und zwar:

Nr. 8, 1490, 1402 und 2216, à pr. 100 fl.; Nr. 178 pr. 500 fl., dann Nr. 932 1041 und 1200 à pr. 1000 fl., alle mit Coupons.

Da von dem Verlosungstage dieser Obligationen das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Erhebung der diesfälligen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. öst. Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Der krain. Landes-Ausschuß.
Laibach am 31. Oktober 1862.

3. 2171. a (1) Nr. 3798. E d i k t.
Vom k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Exekutionssache der Frau Franziska Siroi von Belde, gegen Herrn Josef Tomaschitsch von ebendort, peto. schuldigen 3631 fl. 55 1/2 kr. c. s. s., von der mit diesgerichtlichem Bescheide des 5. September 1861, Z. 2701, auf den 10. November, den 10. Dezember 1862 und 10. Jänner 1863 angeordneten exekutiven Realoffertungsstagsung kein Abkommen habe.
k. k. Bezirksamte Radmannsdorf, als Gericht, am 26. Februar 1862.

3. 2135. (1) Nr. 6268. E d i k t.
Vom k. k. Bezirksamte Gornitz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht, daß am 19. November l. J. zur III. exekutiven Realoffertung der Realität des Blas Seifl von Gradora, ad Grundbuch Haasberg sub Rekt. Nr. 697, in der Exekutionssache des Mathias Ambroschitsch von Planina, geschritten werden.
k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, am 19. Oktober 1862.

3. 2136. (1) Nr. 6357. E d i k t.
Im Nachhange zum ämtlichen Edikte vom 15. August l. J., Z. 4769, wird hiemit bekannt gegeben, daß am 22. November l. J. zur III. Realoffertung der Anton Pogoreuzschen Realität von Lippie, Rekt. Nr. III ad Haasberg, in der Exekutionsführung des Mathias Grebenz von Großblasatz, geschritten wird.
k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, am 24. Oktober 1862.

3. 2168. (1) Nr. 2596. E d i k t.
Vom dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen des Martin Mauser von Haselbach, gegen Stefan Stoletich von Gurkfeld, wegen aus dem Verleide vom 12. Jänner 1861, Z. 99, schuldigen 33 fl. 50 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Stadt Gurkfeld sub Urb. Nr. 1111, Rekt. Nr. 10 vorkommenden Hausrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1060 fl. öst. W. gewilligt, und zur Vornahme derselben die drei Realoffertungstagsungen auf den 27. November l. J., auf den 8. Jänner und auf den 9. Februar l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Realoffertung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, am 26. Jänner 1862.

3. 2169. (1) Nr. 2811. E d i k t.
Vom dem k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit erinnert:
Nach dem zu der in der Exekutionssache der Johann Duornitschen Pappillen von Gortza durch deren Kurator Herr August Panikl gegen Georg Nezhimar von Piskara Nr. 3, peto. 34 fl. 12 1/2 kr. c. s. c. mit Bescheide vom 6. September 1862, Z. 2414, auf den 15. Oktober l. J. bestimmten I. Realoffertung, kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den 15. November l. J. bestimmten II. Realoffertung mit dem vorigen Anbauge geschritten.
k. k. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, am 24. Oktober 1862.

3. 2140. (2) Nr. 5809. E d i k t.
Das k. k. Bezirksamte Feistritz macht hiemit bekannt:
Es sei in der Exekutionssache des Johann Tomaszich von Feistritz, gegen Andreas Kirn von Postenje peto. 61 fl. 13 kr. c. s. c., die mit Bescheide vom 5. April l. J., Z. 1692, am 17. d. M. bestimmte III. exek. Realoffertung unter vorigem Anbauge auf den 17. Dezember l. J. mit Verbehold des Ortes und der Stunde übertragen worden.
k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, am 20. September 1862.

3. 2158. (3) Nr. 5945. E d i k t.
Vom dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über das Ansuchen der Hellena Pasperschitz von Feistritz, gegen Josef Stefanich von Jablanitz, wegen schuldigen 187 fl. 95 1/2 kr. c. M. c. s. c. in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb. Nr. 167 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 363 fl. c. M. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Realoffertungstagsungen auf den 8. November, auf den 9. Dezember l. J., und auf den 8. Jänner l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hies. Amtskanzlei mit dem Anbauge bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Realoffertung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.
Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsvertrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, am 24. September 1862.

3. 2142. (1) E d i p t. Nr. 6884.

Im Nachhange zum Edikt vom 4. September 1862, Z. 5528, wird erwidert, daß in der Exekutions- sache des Herrn Anton Schindlerschiz von Feistritz, gegen Josef Penko Nr. 18 von Parze, pcto. 200 fl., am 21. November l. J. früh 9 Uhr hieramts zur II. Realfeilbietung geschritten werden wird.

R. l. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, den 26. Oktober 1862.

3. 2143. (1) E d i p t. Nr. 2765.

Vom k. l. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird dem unbekanntem Aufenthalt abwesenden Michael Lörzer Tabulargläubiger auf die im O. V. D. R. O. Remende sub Urb. Nr. 473 vorkommenden Realität, sowie dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe gegen sie Johann Aubel, grundbücherlicher Eigenthümer der obigen Realität die Klage de. prä. 29 August 1862, Z. 2765, auf Verschät- und Erlöschenerklärung der mit dem Uebergabvertrage vom 4. Mai 1793, zu Gunsten des Michael Lörzer auf der besagten Realität tabulirten Forderung pr. 300 fl. c. s. c., hiergerichts überreicht.

Da der Beklagten Aufenthaltsort diesem Gerichte unbekannt ist, und dieselben sich außer den k. l. Erb- landen befinden könnten, wurde ihnen ein Curator ab- sentis in der Person des Herrn Georg Kaspich von St. Helena aufgestellt, und die Tagssagung zum or- dentlichen mündlichen Verfahren auf den 5. Dezember l. J. angeordnet.

Dessen werden die Beklagten mit dem erinnert, daß sie entweder selbst erscheinen, oder rechtzeitig einen Nachhaber anber bekannt zu machen haben, in dem widrigen diese Rechtsache mit dem auf ihre Gefahr und Kosten aufgestellten Curator ad actum verhandelt werden würde, und sie die nachtheiligen Folgen ihrer Versäumniß nur sich selbst zuzuschreiben hätten.

R. l. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 29. August 1862.

3. 2151. (1) E d i p t. Nr. 3392.

Vom k. l. Bezirksamte Egg, als Gericht, werden hiemit alle jene, welche auf den Nachlaß des am 1. Oktober 1862, zu Kreutberg gestorbenen Jersiners und Wirthschaftsleiters Matthäus Jagodiz eine For- derung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darbringung ihrer Ansprüche, am 17. November 1862, Vormittags um 9 Uhr so gewiß bei diesem k. l. Gerichte zu erscheinen, oder bis dahin solche schriftlich anzumelden, als widrigen dieselben an den Nachlaß, falls solcher durch Bezahlung der angemel- deten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer An- spruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Ebenso werden auch alle jene, welche an den Nachlaß dieses Erblassers etwas schulden, aufgefordert, zur genannten Zeit hiergerichts zu erscheinen, damit die bezüglichen Forderungen des Erblassers werden liquid gestellt werden.

Endlich wird insbesondere denjenigen, welche diesem Erblasser Gold oder Silber in Münzen oder Prätiosen ver- sät haben sollten, hiemit erinnert, daß sie ihre dies- fälligen Ansprüche ebenfalls längstens am gedachten Tage hieramts geltend zu machen haben.

R. l. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 24. Ok- tober 1862.

3. 2153. (1) E d i p t. Nr. 5189 1/2.

Mit Bezug auf das Edikt vom 21. Juli 1862, Z. 3549, wird in der Exekutionsache des Johann Schega von Triest, durch den Nachhaber Herrn Karl Hofkar von Laas, wider Andreas Schuscharschiz von Vipjezen, am 21. November l. J. zur Vornahme der 3. Feilbietung geschritten werden.

R. l. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 21. Ok- tober 1862.

3. 2154. (1) E d i p t. Nr. 5220.

Mit Bezug auf das Edikt vom 16. August 1862, Z. 4010, wird in der Exekutionsache des Johann Ju- vonzibiz von Wittenberg, gegen Anton Schmeiz von Neudorf, am 22. November d. J. zur Vornahme der 2. Feilbietung geschritten werden.

R. l. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 22. Ok- tober 1862.

3. 2159. (1) E d i p t. Nr. 3973.

Vom k. l. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird hiemit bekannt gegeben:

Man habe über Ansuchen des Herrn Josef Tomla- dish von Feistritz, wider Simon Smerdu von Baz, pcto. 250 fl. 78 kr. c. s. c., in die Reassumirung der mit Bescheid vom 15. Februar l. J., Z. 6588, auf den 2. Juni, 3. Juli und 4. August l. J. angeordneten Real- feilbietungen gewilliget, und zur Vornahme derselben

die Tagssahrt auf den 18. November, 19. Dezember l. J. und 20. Jänner l. J. angeordnet.

R. l. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 27. September 1862.

3. 2160. (1) E d i p t. Nr. 6244.

Im Nachhange zum hieramtslichen Edikt vom 16. August l. J., Z. 4972 wird hiemit bekannt gege- ben, daß die beim Exekuten Mathias Logar von Parze, auf den 3. d. M. angeordneten 3. Realfeilbietung über Ansuchen des Exekutionsleiters Herrn Jakob Samsa von Feistritz, auf den 18. November l. J. übertragen worden ist.

R. l. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 4. Oktober 1862.

3. 2161. (1) E d i p t. Nr. 6483.

Im Nachhange zum hieramtslichen Edikt vom 6. August l. J., Z. 4701, wird bekannt gegeben, daß die beim Exekuten Josef Porozbnit von Terpischau, auf den 7. Oktober l. J. angeordnete III. Realfeil- bietung über Ansuchen des Exekutionsleiters Hr. Johann Tomisch von Feistritz, auf den 25. Novem- ber l. J. übertragen worden ist.

R. l. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 18. Oktober 1862.

3. 2162. (1) E d i p t. Nr. 3815.

Zur Einberufung der Verlassenschafts- Gläubiger.

Von dem k. l. Bezirksamte Planina, als Ge- richt, werden Diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 20. September 1862 mit Tes- tament verstorbenen Georg Punjar von Mautitz Nr. 22, eine Forderung zu stellen haben, aufge- fordert, bei diesem Gerichte zur Abweisung und Dar- bringung ihrer Ansprüche den 12. Dezember 1862, früh 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihre Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigen denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein wei- terer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfand- recht gebührt.

R. l. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 28. September 1862.

3. 2163. (1) E d i p t. Nr. 1661.

Von dem k. l. Bezirksamte Treffen, als Ge- richt, wird den unbekanntem Rechtsansprechern des Acker- grundes Katastr. Parzell. -Nr. 417 der Steuergemeinde Langenaker, im Ausmaße von 1534 □ Klafter, hiemit erinnert:

Es habe die k. l. Finanzprokuratour von Laibach, noe. der Jullialkirche St. Crucis in Langenaker resp. der Ursula Pangerischiz'schen Messenstiftung, wider die- selben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums des aberwähnten Ackergrundes, und O. statung der grundbücherlichen Eigenthumsübertragung, sub praes. 5. d. M. J. 1851, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssagung auf den 19. Dezember 1862 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. O. D. angeordnet, und den Beklagten we- gen ihres unbekanntem Aufenthaltes der Herr Josef Pechani, k. l. Notar von Rassenfuß, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständi- get, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu er- scheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu be- stellen und ander namhaft zu machen haben, widri- gens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 7. September 1862.

3. 2164. (1) E d i p t. Nr. 5010.

Von dem k. l. Bezirksamte Wippach, als Ge- richt, wird den Johann Schmuß, Vinzenz und Franz Kristan und Katarina Schmuß unbekanntem Aufent- haltes und deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfol- gern hiermit erinnert:

Es habe Mathias Koban von Wippach, und Josef Samsa von Triest, wider dieselben u. z. gegen Johann Schmuß die Klage auf Erlöschung der im Grund- buche Gut Slop sub Fol. 110. Urb.-Nr. 151, vor- kommenden Acker-Parzellen, u. z. Ersterer bezüglich der Parz. Nr. 2271 a Acker hrib, und letzterer bezüg- lich der Parz. Nr. 2271 b Acker latnik — beide aber gegen die weiteren Beklagten wegen Verschät- und Erlö- schenerklärung nachstehender auf diesen Parzellen bas- tender Forderungen als: a) d. S. Vinzenz Kristan aus dem Schultscheine vom 20. Jänner 1815, intabulirt am 23. Mai 1816, pr. 700 fl. sammt Anhang; b) der Katarina Schmuß aus dem gerichtl. Vergleich de. 9. August 1816, intabulirt am 10. Mai 1817, pr. 269 fl. 12 kr. 2 d. sammt Anhang, und c) des Franz Kristan, Zessionär des Vinzenz Kristan, aus dem gerichtlichen Vergleich de. 15. März 1824, Z. 1102, intabu- lirt am 15. Oktober 1825, pr. 300 fl. C. M. sammt

Anhang sub praes. 26. September 1862, Z. 5010 hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen münd- lichen Verhandlung die Tagssagung auf den 31. Jänner 1863 früh 9 Uhr mit dem Anhange des §. 29 a. O. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Johann Schwofels, Bürgermeister von Wippach, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen haben, widrigen diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksamt Wippach, als Gericht, am 28. September 1862.

3. 2165. (1) E d i p t. Nr. 2154.

Vom dem k. l. Bezirksamte Gurkfeld, als Ge- richt, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Janz von Arto, durch Herrn Dr. Suppan von Laibach, gegen Johann Zeras von Arto, zu Gunsten seines Kurators Michael Lachner von Arto, wegen aus dem Urtheile dda. 2. April 1861, Z. 299, schuldigen 435 fl. 42 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herr- schaft Gurkfeld sub Rektif.-Nr. 49 und 40 1/2, dann Berg.-Nr. 1273, und im Grundbuche Demnadorf sub Berg.-Nr. 158 vorkommenden Realitäten, im gericht- lich erhobenen Schätzungswerte von 2540 fl. 40 kr. österr. Währ. gewilliget, und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsagung auf den 29. November l. J., die zweite auf den 8. Jänner und die dritte auf den 9. Februar l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsktrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Ge- richte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 14. August 1862.

3. 2166. (1) E d i p t. Nr. 2238.

Von dem k. l. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Mathias Pfeifer von Arth, durch seinen Nachhaber Herrn August Pähnlin von Lbarndamhart gegen Anton Rouschal von Arto, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 13. Juli 1860, Z. 1946, schuldigen 244 fl. 34 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letz- tern gehörigen, im Grundbuche des Outes Neustein sub Urb.-Nr. 2 1/2 B, und Rektif. Nr. 47 1/2 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1298 fl. 20 kr. öst. W. gewilliget, und zur Vor- nahme derselben die drei Feilbietungstagsagungen auf den 28. November l. J., auf den 9. Jänner und auf den 10. Februar l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsktrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Ge- richte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 24. September 1862.

3. 2167. (1) E d i p t. Nr. 2541.

Von dem k. l. Bezirksamte Gurkfeld, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Paul Baran von St. Kanzian im Bezirke Rassenfuß, gegen Stefan Mauritsch von Ponique, wegen aus dem gerichtl. Ver- gleiche vom 21. Mai 1849, Z. 1388, de. 24. Dezem- ber 1850, Z. 2750, und 29. August 1853, Z. 5064, schuldigen 211 fl. 83 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Munderstein sub Urb. Nr. 28 1/2 vorkommenden Realität sammt Au- und Zuge- hör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 384 fl. 60 kr. öst. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsagungen auf den 11. Dezember l. J., auf den 12. Jänner und auf den 12. Februar l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in lo- ko der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsktrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Ge- richte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksamt Gurkfeld, als Gericht, am 23. September 1862.